

vollständig selbstgesteuerten Arbeitszeiten die automatische Erfassung der Arbeitszeit am häufigsten ist.

Innerhalb der vollständig selbstbestimmten Arbeitszeiten sind die häufigsten Kombinationen keine Überstundenonderregelung mit eigenständiger Zeiterfassung (3,2 Prozent aller Vollzeitbeschäftigten) und automatischer Zeiterfassung (2,6 Prozent aller Vollzeitbeschäftigten). Danach folgen Personen mit Überstundenonderregelung und eigenständiger Zeiterfassung (2,3 Prozent). 1,4 Prozent der Vollzeitbeschäftigten haben vollkommen selbstgesteuerte Arbeitszeiten, keine Zeiterfassung und eine Überstundenonderregelung, bzw. 1,6 Prozent vollkommen selbstgesteuerte Arbeitszeiten, keine Erfassung und keine Überstundenonderregelung.

Insgesamt geben also drei Prozent der Vollzeitbeschäftigten an, vollständig selbstbestimmte Arbeitszeiten und keine Zeiterfassung zu haben. Bei dieser Gruppe scheint also eine gewisse Entkopplung von Arbeitszeit und Bezahlung zu existieren. Werden keine Arbeitszeitaufzeichnungen geführt und sind Arbeitszeiten nicht fixiert, ist eine exakte Erfassung nämlich nur mehr schwer möglich. Rechnet man noch Vollzeitbeschäftigte mit teilweise selbstbestimmten Arbeitszeiten hinzu, kommt man immerhin schon auf 5,3 Prozent der Vollzeitbeschäftigten, bei denen die tatsächliche Arbeitszeit nur mehr zu einer nicht exakt nachvollziehbaren Größe wird.

Um die folgenden Darstellungen zu vereinfachen, werden einige Kategorien in breitere empirische Gruppen zusammengefasst. Für Beschäftigte ohne Überstundenonderregelung wurden für die unterschiedlichen Ausmaße der Arbeitszeitautonomie (von fix bis vollkommen selbstgesteuert) je eine Gruppe mit Beschäftigten mit automatischer Zeiterfassung und eine mit Beschäftigten ohne automatische Zeiterfassung zusammengefasst. Besteht eine Überstundenonderregelung, wurden Beschäftigte mit fixen und teilweise selbstbestimmten Arbeitszeiten zu je einer Gruppe zusammengefasst. Bei der Gruppe der Beschäftigten mit vollkommen selbstgesteuerten Arbeitszeiten wurde zusätzlich noch eine Gruppe von Beschäftigten gebildet, die überhaupt keine Zeiterfassung mehr vornehmen. Mit vollkommen selbstbestimmten Arbeitszeiten, einer Überstundenonderregelung und keiner Zeiterfassung bilden sie den Extrempol der entgrenzt-selbstgesteuerten Arbeitszeiten und den Gegenpol zu dem eher fordistischen Modell, in dem es keine Überstundenonderregelung, automatische Zeiterfassung und fixe Arbeitszeiten gibt. Abbildung 2 gibt einen Überblick über die Zusammenfassung der Kategorien aus Abbildung 1.